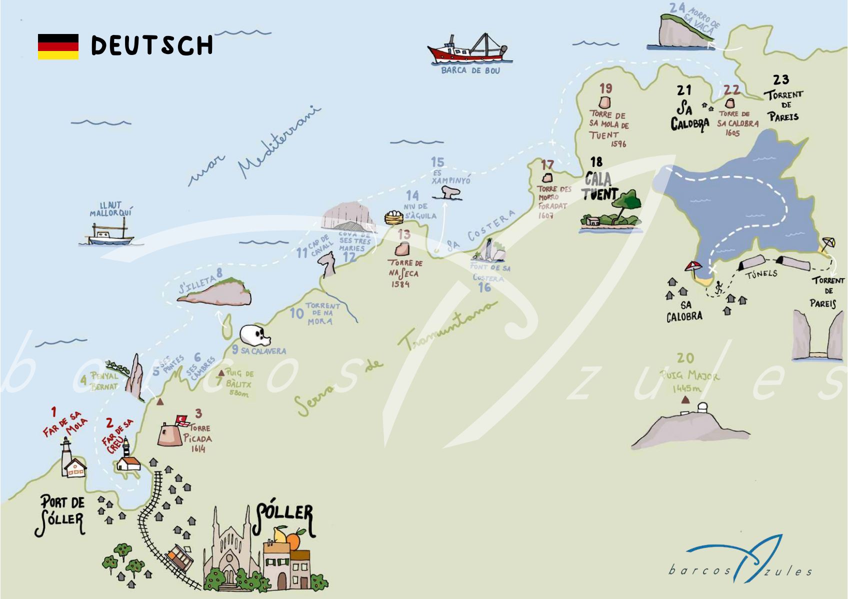
DEUTSCH



barcos azules

1 FAR DE SA MOLA

Leuchtturm von Sa Mola

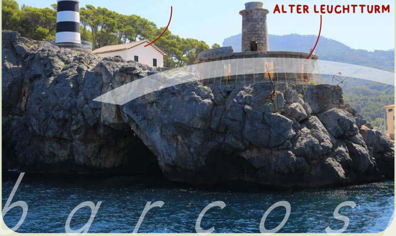
FAR DE SA MOLA

Der Leuchtturm von Sa Mola, auch bekannt als Leuchtturm von Cap Gros oder Leuchtturm von Muleta, befindet sich 120 m über dem Meeresspiegel. Er ist in Betrieb seit 1859.

LEUCHTTURM VON SA CREU
LEUCHTTURMWÄRTERHAUS

2 FAR DE SA CREU

Leuchtturm von Sa Creu



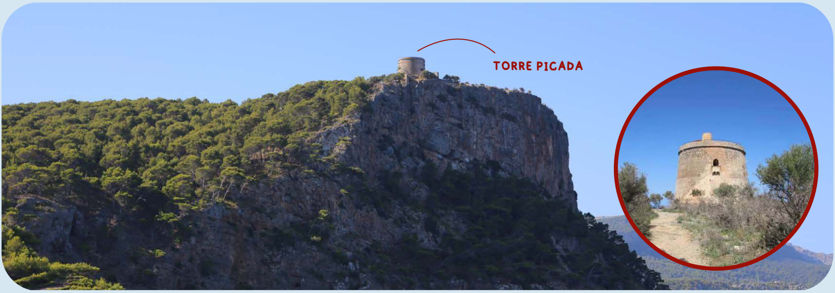
Der erste Leuchtturm, der Bau

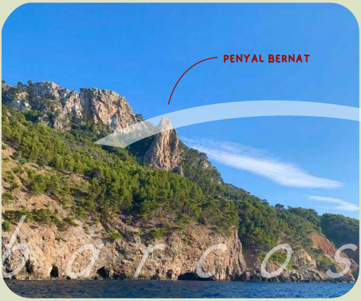
Der erste Leuchtturm, das alte Gebäude das noch zu sehen ist, wurde 1864 eingeweiht, aber aufgrund der topographischen Bedingungen des Ortes und der starken Winde, wurde Jahre später ein neuer Leuchtturm entworfen, der heutige, der 1944 in Dienst gestellt wurde, zusammen mit einer neuen Wohnung für den Leuchtturmwärter und seiner Familie.

barcos azules

3 SA TORRE PICADA Der ‘abgehackte’ Turm

An der Küste der Insel gibt es zahlreiche Wachtürme, die in der Vergangenheit verwendet wurden, um feindliche Schiffe, die sich vom Meer nähern, zu sichten. Am 11. Mai 1561 erlitt Sóller einen Angriff von Freibeutern, die versuchten, die Stadt zu plündern. Dank der Tapferkeit der ‘Sollerics‘ gelang es den Invasoren nicht, die Stadt zu erobern. Jeden zweiten Montag im Mai wird die ‘Firó‘ gefeiert, ein Volksfest, bei dem die Bewohner des Tals diesem Sieg gedenken. Es ist das bekannteste und beliebteste Fest in Sóller. Der Wachturm ‘Torre Picada‘ stammt aus dem Jahr 1614. Von hier aus hat man einen spektakulären Panoramablick über den gesamten Hafen von Sóller. Dieses Netz von Wachtürmen wurde von Joan Binimelis, einem Mathematiker und Historiker, konzipiert.





4 PENYAL BERNAT

Felsen ‘Bernat’

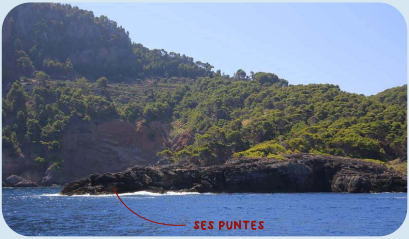
Generell sind alle Felsformationen mit phallischem Aussehen unter diesem Begriff bekannt, aber sie können auch ‘Cavall (Pferd) Bernat‘ oder ‘Frare‘ (Mönch) genannt werden. Auf Mallorca sind mehrere dieser Formationen über die ganze Insel verstreut.

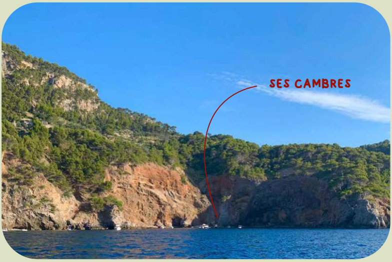
barcos azules

5 SES PUNTES

'Die Spitzen'

Die Geschichte besagt, dass die Korsaren, die im Mai 1561 versuchten Sóller zu plündern, bei 'Ses Puntes' landeten. Es handelt sich um spitze Felsformationen die ins Meer ragen und nur zu Fuß oder mit dem Boot erreichbar sind.





6 SES CAMBRES

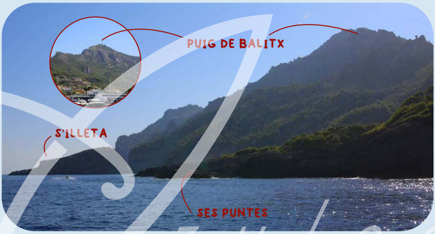
'Die Zimmer'

Ses Cambres ist eine kleine Steinbucht die zur Gemeinde Sóller gehört. Sie wird von 'Ses Puntes' geschützt und bietet einen herrlichen Blick auf 'S'Illeta'. Der Zugang von Land her ist schwierig weil es keinen festen Weg gibt. Deshalb ist es vorzuziehen, mit dem Boot dorthin zu gelangen.

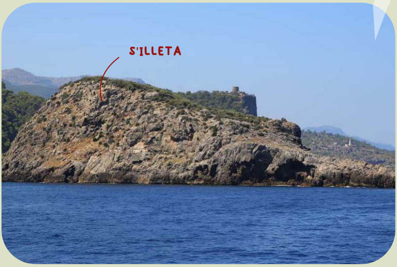
7 PUIG DE BÀLITX

Berg 'Balitx'

Das ist ein 580 m hoher Berg, von dem aus man einen spektakulären Panoramablick auf Puerto de Sóller und den 'Puig Major' hat.



barcos Azules



8 S'ILLETA

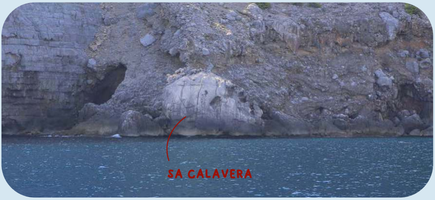
Das Inselchen

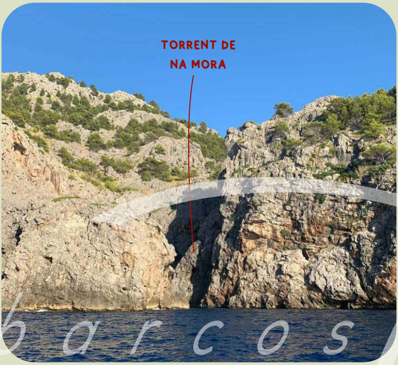
Dieser Name bezieht sich auf eine kleine Insel oder auf ein sogenanntes Inselchen. 'S'Illeta' gibt auch dem Anwesen, das es umgibt, seinen Namen. Hier können wir die angebauten Terrassen mit den typischen Olivenbäumen der Serra de Tramuntana sehen. Wenn man sehr aufmerksam hinschaut kann man manchmal Ziegen sehen, die auf dieser Insel herumlaufen.

9 SA CALAVERA

'Der Totenkopf'

Wie aus einem Piratenfilm, ist 'Sa Calavera' ein großer Felsen in Form eines Totenkopfes.





10 TORRENT DE NA MORA

Bachbett 'Na Mora'

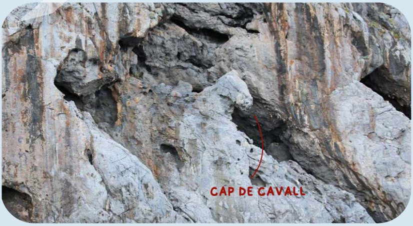
Der 'Torrent de Na Mora' befindet sich in der Gemeinde Fornalutx, zwischen den Bergen Bálitx und Moncaire. Der Bachverlauf hat eine Länge von 1500 m und einen Höhenunterschied von 150 m. Seine Mündung ins Meer ist ziemlich beeindruckend, da es sich um eine Schlucht handelt, die

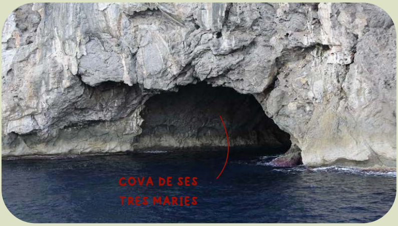
barcos Azules

11 CAP DE CAVALL

'Pferdekopf'

'Cap de Cavall' ist ein Felsen der sich aus der Klippe erhebt und der Silhouette eines Pferdekopfes ähnelt. Diese Formation ist das Ergebnis jahrtausendelanger Erosion durch Wind und Meer.





12 COVA DE SES TRES MARIES

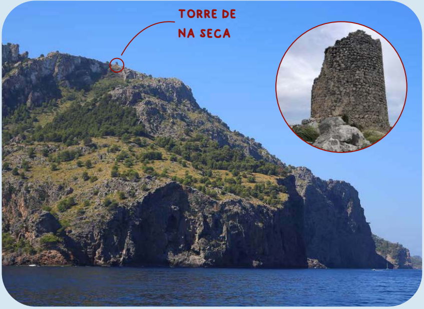
Höhle der 'Drei Marias'

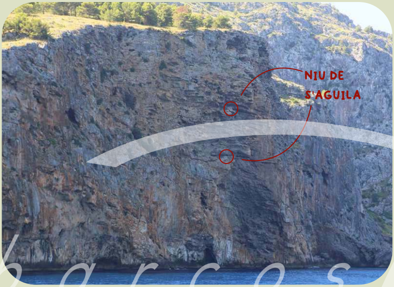
Die Nordküste Mallorcas ist voller Höhlen, von denen einige sehr groß sind. Viele von ihnen dienten früher den Schmugglern der Insel als Verstecke für Alkohol, Tabak oder Kaffee.

13 TORRE DE NA SECA

Turm ‘Na Seca’

Dies ist ein Wachturm der sich in der Gemeinde Fornalutx befindet und nach dem Berg, auf dem er sich befindet, dem ‘Puig de na Seca‘, benannt ist. Er liegt 514 m über dem Meeresspiegel und wurde zwischen 1582 und 1584 erbaut. Von diesem Punkt aus hat man einen spektakulären Blick auf ‘Sa Costera‘.





14 NIU DE S'AGUILA

Das ‘Adlernest’

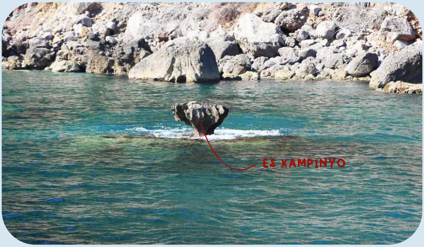
Die Nordküste Mallorcas ist sehr reich an Raubvögeln aller Art wie Geier oder Adler verschiedener Art. Auf dieser Klippe können wir zwei zwischen den Löchern versteckte Adlerneste sehen. Können Sie sie ausfindig machen?

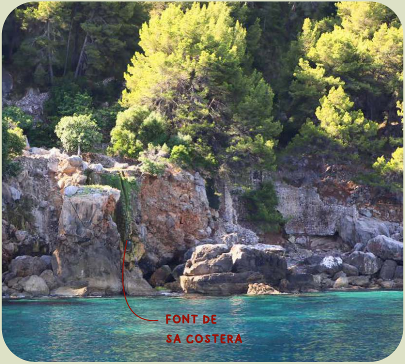
barcos Azules

15 ES XAMPINYO

‘Der Pilz’

Auf dieser Strecke können wir viele Felsformationen mit besonderen Formen finden. In diesem Fall ist es ein pilzförmiger Felsen, das Ergebnis der Meereserosion über Jahrtausende.





16 FONT DE SA COSTERA

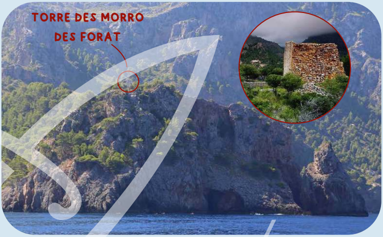
Quelle von ‘Sa Costera’

In der Vergangenheit gab es ein Elektrizitätswerk das den Wasserfall der ‘Font des Verger‘ nutzte um Strom zu erzeugen. Sóller war eine der ersten Gemeinden auf Mallorca, die bis in die sechziger Jahre ihren eigenen Strom produzieren konnte. Nach der Schliessung dieses E-Werks in 2008 wurde das Wasser mittels einer Unterwasser-Pipeline nach Palma geleitet und wird als Trinkwasser verwendet.

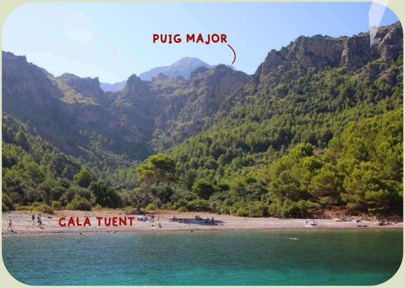
17 TORRE DES MORRO DES FORAT

Turm des ‘Durchlöcherten Felsvorsprungs’

Es handelt sich um einen Verteidigungsturm der gebaut wurde um die Nachbarn und Ländereien von ‘Tuent‘ vor den Plünderungen der Piraten zu schützen. Er wurde 1611 erbaut und ist derzeit eine Ruine.



barcos Azules



18 CALA TUENT

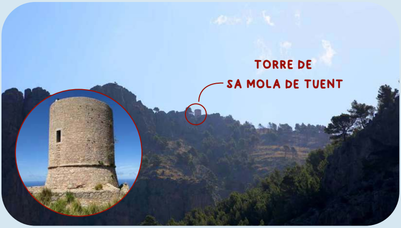
Bucht von ‘Cala Tuent’

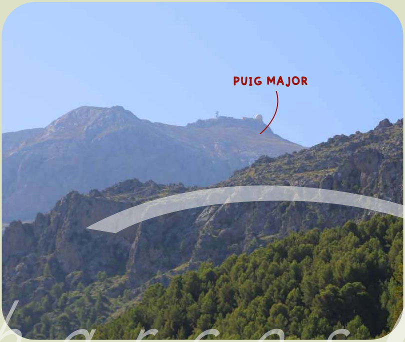
Cala Tuent ist eine der eigentümlichsten und unterschiedlichsten Buchten Mallorcas, ein Wunder der Natur in dem die am Strand wachsenden Olivenbäume hervorstechen. An diesem Ort hat man im selben Blick sowohl den Puig Major – der höchste Berg der Insel – als auch den niedrigsten Punkt, das Meer.

19 TORRE DE SA MOLA DE TUENT

Turm des 'Felsen von Cala Tuent'

Es ist ein Wachturm aus dem Jahr 1596, 462 Meter über dem Meeresspiegel. Er gehört zur Gemeinde Escorca und befindet sich in sehr gutem Zustand.





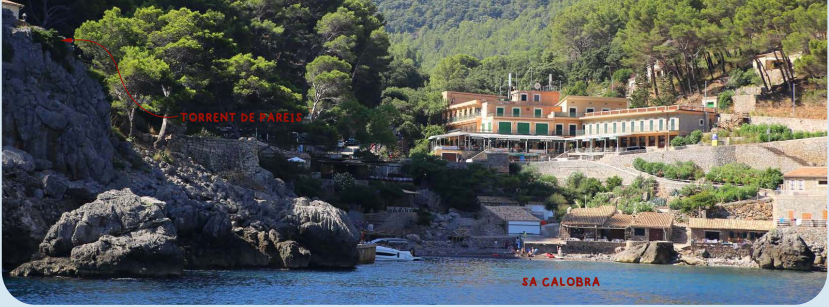
20 PUIG MAJOR

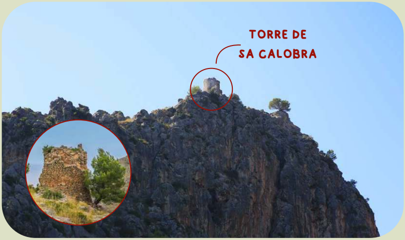
Der Puig Major ist der höchste Berg Mallorcas. Auf dessen Spitze befindet sich ein Militärstützpunkt mit einer Radarstation. Dies ist auf ein Abkommen zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten im Jahr 1954 als Folge des Kalten Krieges im Jahr 1954 zurückzuführen. Der 'Puig Major' hat heute eine Höhe von 1436 m, da der Berg für den Bau der Radarstation 9 m abgetragen werden musste, obwohl heutzutage allgemein immer noch von einer 'offiiziellen' Höhe von 1445 m gesprochen wird.

barcos azules

21 SA CALOBRA

'Sa Calobra' ist eine Bucht in der Gemeinde Escorca im Zentrum der Serra de Tramuntana, die seit 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Es ist eine kleine Ansiedlung mit einem Kiesstrand, der Anlegestelle für Boote und einigen Restaurants. Der einfachste Weg dorthin ist mit dem Boot, aber man kann auch mit dem Auto über eine sehr kurvenreiche Straße dorthin gelangen. Auf dieser Strecke hat man einen spektakulären Blick auf die gesamte Serra de Tramuntana. Viele Leute fahren auch mit dem Fahrrad dort hin.





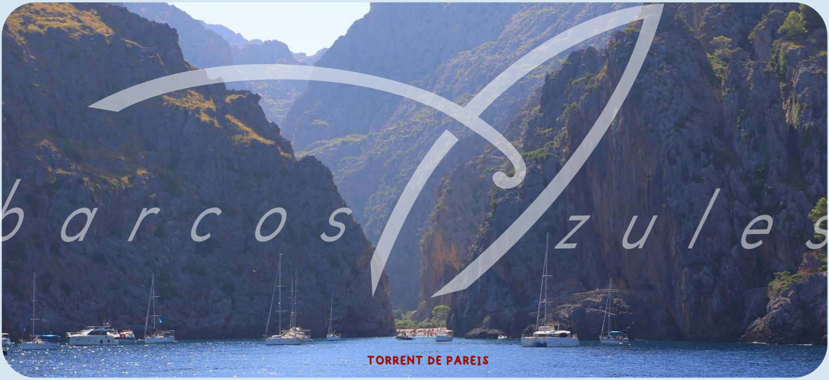
22 TORRE DE SA CALOBRA

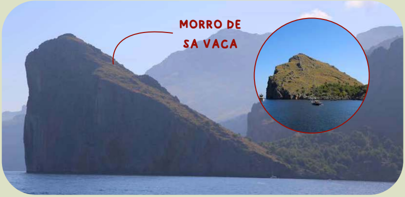
Der Turm von 'Sa Calobra'

Dieser Turm wurde 1605 errichtet und diente als Verteidigungsturm, da er sich an einem sehr strategischen Punkt der Bucht befindet. Er gehört zur Gemeinde Escorca und liegt derzeit in Trümmern.

23 TORRENT DE PAREIS

Wenige Minuten von La Calobra entfernt und nachdem wir zwei in den Felsen gehauene Tunnel durchquert haben, sind wir im ‘Torrent de Pareis‘. Das ist eine spektakulärer Schlucht, die das Wasser des Wildbachs in Jahrtausenden bis ins Meer geführt hat. Der ‘Torrent de Pareis‘ beginnt im ‘Entreforc‘ wo die Wildbäche ‘Gorg Blau‘ - oder ‘Sa Fosca‘ - und der Wildbach ‘Lluc‘ zusammenlaufen, und mündet im Mittelmeer. Die Klippen, die es umgeben, sind mehr als 200 m hoch, was diesen Ort in ein Open-Air-Auditorium verwandelt, in dem jeden Sommer das ‘Sa Calobra-Konzert‘ stattfindet. Es kann auch über einen Wanderweg von etwa 3,3 km und einem Höhenunterschied von 180 m erreicht werden. Das ist ein schwieriger Ausflug der immer in Begleitung von ortskundigen Personen mit entsprechender Ausrüstung und vorzugsweise im Sommer, wenn der Wildbach kein Wasser führt, durchgeführt werden sollte.





24 MORRO DE SA VACA

Der 'Felsvorsprung der Kuhschnauze'

Der ‘Morro de sa Vaca‘ ist eine fast 300 m hohe Klippe mit einem sehr steilem Gefälle zum Meer. Der Name kommt von der seiner Ähnlichkeit mit der Schnauze einer Kuh.

ÜBER UNS

www.barcoscalobra.com
971 63 01 70
reservas@barcosazules.com

Es war der 10. Juni 1966, als Joan Mayol „Capapuig“ der Pionier bei der Realisierung von maritimen Ausflügen an der Nordküste war und mit einer fortschrittlichen Vision seiner Zeit seinen Gang begann, der die Route der maritimen Ausflüge vom Hafen von Soller nach Sa Calobra und Torrent de Pareis mit einem Boot für 90 Personen bot.

Die Erben des Unternehmergeistes von Joan Mayol cruisen auch drei Generationen später noch weiter.

Ihr kleines Familienunternehmen transportiert seit mehr als 50 Jahren Träume, spezialisiert auf die Durchführung von Seereisen und individuellen nautischen Charters.

Wir fahren täglich, je nach Jahreszeit zu verschiedenen Zeiten nach La Calobra, Torrent de Pareis und auch nach Cala Tuent.

Zusätzlich zu den täglich geplanten Ausflügen haben wir auch einen individuellen nautischen Charter-Service, mit dem Sie die totale Bewegungsfreiheit genießen können, da Sie der Kunde sind, der Ihn selbst festlegt.

Dieser Service passt sich an Gruppen beliebiger Anzahl bis zu maximal 400 Personen in einem einzigen Boot an, mit der Möglichkeit, sogar mehrere Boote zu chartern.

Der Service beinhaltet professionelles Skippern und wir bieten die Möglichkeit, Sevice an Bord wie zum Beispiel Kellner, Entertainer oder ähnliches zu bestellen.

Unsere Boote können auch für spezielle Anlässe wie Incentive- Exkursionen, private Partys, Junggesellenabschied mit Gastronomie an Bord gemietet werden.... Zögern Sie nicht,
sich ein Angebot zu einzuholen!

Wir laden Sie ein, unsere Routen kennenzulernen, wir haben alles so geplant, dass Sie sich nur um das Genießen kümmern müssen!

*Einige dieser Routen werden als Privatcharter angebotent

DANKE, WIR SEHEN UNS BALD!

www.barcoscalobra.com
971 63 01 70
reservas@barcosazules.com